

Umweltamt, 01.12.2020

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 03.12.2020

(Drucksache 0167/2020-2025)

Lärmbelästigung am Haller Weg

Frage:

Wie hat die Verwaltung reagiert?

Begründung:

Bereits seit Februar dieses Jahrs haben verschiedene Anwohner/innen des Haller Weges ein lautes Dröhnen/Brummen bemerkt, das zu unterschiedlichen Tageszeiten auffällt, aber besonders in den frühen Morgenstunden und abends sehr störend ist. Die Lärmquelle liegt offensichtlich auf dem Betriebsgelände der Firma Dr. Oetker (Werk Brackwede, vormals Spinnerei Vorwärts). Das Umweltamt wurde informiert.

Antwort:

Ende Juni 2020 hat das Umweltamt Kenntnis von Anwohnerlärmbeschwerden am Haller Weg erlangt. Seit Ende Februar 2020 sei ein Dröhnen wahrzunehmen. Dieses Dröhnen sei auch bei geschlossenem Fenster zu hören. Als potentieller Verursacher wurde seitens der Anwohner des Haller Weges die Firma Dr. August Oetker KG, ansässig in der Artur-Ladebeck Str. 100, angeführt.

Das Unternehmen Dr. Oetker wurde über die vorliegenden Beschwerden informiert. Das Unternehmen reagierte sofort und kontrollierte die installierte Technik (Abluft, Kühlung etc.) auf den Gebäuden. Dabei konnten jedoch keine Auffälligkeiten oder Störungen festgestellt werden. Seitens des Umweltamtes wurde zusätzlich eine Schallpegelmessung und eine Begehung der näheren Umgebung durchgeführt. Sowohl durch die Begehung als auch durch die Schallpegelmessung, konnten keine auffälligen Geräusche nachgewiesen werden, die zu der beschriebenen Geräuschbelastung passten. Auf Grund dieser Ergebnisse wurde die Beschwerde zunächst als abgeschlossen betrachtet.

Im September 2020 meldeten sich Anwohner des Haller Weges und äußerten erneut Lärmbeschwerden. Daraus ergab sich eine Wiederaufnahme des Sachverhalts seitens des Umweltamtes. Sowohl in der Wohnung als auch in der näheren Umgebung, konnte erneut kein markant auffälliges Geräusch ermittelt werden. Die Anwohner wurden gebeten, ein Lärmprotokoll zu führen, um die auftretenden Zeiten des Geräusches besser eingrenzen zu können. Diese Aufzeichnung wurde im Anschluss der Firma Dr. Oetker übermittelt. Die Firma teilte daraufhin mit:

Die Geräusche aus den Aufzeichnungen der Anwohner lassen sich auf die Früh- und Spätschicht eingrenzen. Dabei wird vermutet, dass die Verursachung in der Ablufttechnik einiger Fördergebläse liegen könnte. Die Firma möchte zur Behebung der Problematik bis Ende des Jahres Schalldämpfer installieren.

Das Umweltamt hat die Anwohner über die Recherchen der Firma Dr. August Oetker KG und die angedachte Montage der Schalldämpfer informiert. Im weiteren Schriftverkehr wurde die

Weiterführung der Lärmprotokolle und die Weiterleitung dieser Aufzeichnungen in regelmäßigen Abständen an Dr. Oetker vereinbart. In einem Telefonat zwischen dem Umweltamt und einem Anwohner, wurde eine Wiederholung der Schallpegelmessung besprochen.

Eine überprüfende Schallpegelmessung wird nach Umsetzung der Maßnahmen durch das Umweltamt durchgeführt.